



fokolar
s t i f t u n g

Tätigkeitsbericht 2021

Ambrosiweg 10

84048 Mainburg

Bernd Müller
Geschäftsführer
Neunkirchen den 09.03.2022

1. Rechtliche Verhältnisse	3
1.1. Stiftungssatzung	3
1.2. Vertretung der Stiftung	3
1.3. Gemeinnützigkeit	3
1.4. Geschäftsprüfung für die Jahre 2018-2020	4
1.5. Sozialversicherungsprüfung der Deutschen Rentenversicherung	4
1.6. Meldung an die Aufsichtsbehörden	4
1.7. Zuwendungsbescheinigungen	4
2. Rechnungswesen	4
2.1. Finanzbuchhaltung	4
2.2. Jahresabschluss	4
3. Geschäftsjahr 2021	5
3.1. Vermögensgegenstände	5
3.2. Stiftungsergebnis	6
3.3. Zustiftungen	6
3.4. Zuwendungen in 2021	7
3.5. Projektförderung	8
3.6. Rücklagen	9
4. Aktivitäten der Stiftung	10
4.1. Vermögensverwaltung	10
4.2. Ideeller Bereich	11
5. Sonstiges	18

1. Rechtliche Verhältnisse

1.1. Stiftungssatzung

Die Fokolar-Stiftung wurde mit Stiftungsurkunde vom 15.4.2002 als rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Mainburg gegründet und am 16.7.2002 von der Diözese Regensburg kanonisch genehmigt. Die Stiftung wurde gemäß § 80 BGB am 30.4.2003 vom Bayerischen Kultusministerium anerkannt (Art. 3 Bayerische Stiftungsgesetz a.F.). Sie wurde am 27.6.2003 im Bayerischen Staatsanzeiger veröffentlicht (Art. 7 BayStG a.F.). Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchlichen internationalen Fokolar-Bewegung in der römisch-katholischen Kirche (§ 2 der Stiftungssatzung). Die Stiftung verwirklicht den Stiftungszweck satzungsgemäß durch gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Maßnahmen zur Förderung der Allgemeinheit und zur selbstlosen Unterstützung von Not leidenden Personen (§ 2 Nr. 1 und 2 Stiftungssatzung).

1.2. Vertretung der Stiftung

Die Fokolar-Stiftung hat einen Stiftungsvorstand (§ 6 der Stiftungssatzung). Er besteht aus drei Mitgliedern (§ 7). Im Geschäftsjahr 2021 gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

- Frau Dr. Annette Gerlach (seit 2015)
- Herr Johann Hertl, Vorsitzender (von Beginn an seit 2002)
- Herr Peter Forst (seit 2015)

Der Stiftungsvorstand vertritt die Stiftung gegenüber Dritten, er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt. Die originären Geschäftsaufgaben des Stiftungsvorstands sind in § 8 Abs. 2 Stiftungssatzung festgelegt. Im Innenverhältnis obliegt die Geschäftsführung dem Vorstandsvorsitzenden (§ 8 Abs. 1 Stiftungssatzung). Vertretung und Geschäftsleitung des Vorstands befindet sich in Mainburg/Bayern.

Der Vorstand kann für das operative Geschäft einen Geschäftsführer bestellen und ihm Handlungsvollmacht erteilen (§ 7 Stiftungssatzung). Im Wirtschaftsjahr 2021 war weiterhin Herr Bernd Müller (Kölner Straße 55 A, 57290 Neunkirchen/NRW) als Geschäftsführer tätig.

1.3. Gemeinnützigkeit

Die Fokolar-Stiftung ist eine steuerbegünstigte Körperschaft. Ein (steuerschädlicher) wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (§ 14 AO) oder ein sonstiger Zweckbetrieb der Stiftung (§ 65 AO) liegen nicht vor. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke und ist selbstlos tätig. Der Zweck und die Betätigung der Stiftung sind steuerbegünstigt (§ 59 AO, Freistellungsbescheid für 2016-2018 des Finanzamts Landshut vom 17.9.2019). Gemäß diesem Feststellungsbescheid kann die Fokolar-Stiftung Spendenbescheinigungen bis zum 17.9.2024 ausstellen.

Hinweis: Die von der Fokolar-Stiftung geförderte PAMOM-Vereinigung in Rom ist nach deutschem Gemeinnützigkeitsrecht zwar nicht als steuerbegünstigt im Sinne der §§ 54,58 Nr. 1 AO anzusehen, trotzdem kann das Projekt weiter unterstützt werden, soweit die Zuwendungen nach den vorgegebenen Formularen beantragt werden.

1.4. Geschäftsprüfung für die Jahre 2018-2020

Im Geschäftsjahr 2021 fand die turnusmäßige Geschäftsprüfung der Stiftung für die Jahre 2018-2020 durch den hierfür beauftragten Prüfer, Herr Steuerberater Andreas Fischbach, Freudenberg NRW statt. Die Prüfung führte zu keinerlei Beanstandungen. Auf den Prüfbericht des Prüfers vom 30.7.2021 wird vollinhaltlich Bezug genommen.

1.5. Sozialversicherungsprüfung der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung führte im Geschäftsjahr 2021 eine Betriebsprüfung in der Zeit vom 13. Oktober bis 17.11.2021 durch. Die Prüfung wurde ohne Beanstandung abgeschlossen (Prüfbericht vom 17.11.2021)

1.6. Meldung an die Aufsichtsbehörden

In 2021 wurden sämtliche erforderlichen Meldungen an die zuständigen Behörden übersandt.

1.7. Zuwendungsbescheinigungen

Die Zuwendungsbescheinigungen für 2021 wurden erstellt und mit Datum vom 09.02.2022 versandt.

2. Rechnungswesen

2.1. Finanzbuchhaltung

Die Buchhaltung erfolgte im Finanzbuchhaltungssystem der DATEV. Die Finanzbuchführung wurde nach dem Kontenrahmen für Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Körperschaften (SKR 49) durchgeführt.

2.2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss erfolgte am 9.3.2022 und wurde in Form einer Bilanz/G und V nebst Anhang erstellt.

3. Geschäftsjahr 2021

3.1. Vermögensgegenstände

3.1.1. Anlagevermögen

3.1.1.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

	Beträge in EURO
Grundstück Tannenweg 4 (Flur-Nr. 106/09)	380.550,00 €
	380.550,00 €

3.1.1.2. Gebäude

	Beträge in EURO
Haus König, Tannenweg 4 Ottmaring	269.456,72 €
Haus Eichenstraße 39 Ottmaring	545.377,59 €
	814.834,31 €

3.1.1.3. Technische Anlagen und Maschinen

	Beträge in EURO
Technische Anlagen	3.743,00 €
	3.743,00 €

3.1.1.4. Sonstige Vermögensgegenstände

	Beträge in EURO
Verbindlichkeiten aus L+L	159,09 €
	159,09 €

3.1.2. Umlaufvermögen

3.1.2.1. Kasse, Bank

	Beträge in EURO
Kasse	117,29 €
LIGA, 2312522 Girokonto	62.196,53 €
LIGA, 102312522 Spendenkonto	324.297,88 €
LIGA, 5502312522 VRFlexkonto	108.450,62 €
LIGA, 202312522 Verwaltungskonto	50.606,40 €
LIGA, 41331060 Kautionskonto	500,07 €
	546.168,79 €

3.2. Stiftungsergebnis

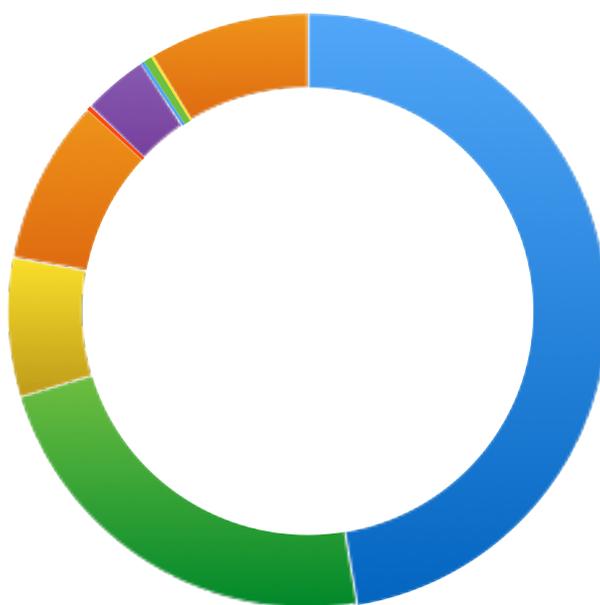
	Beträge in EURO
Ideeller Bereich	14.321,70 €
Vermögensverwaltung	31.017,23 €

3.3. Zustiftungen

	Beträge in EURO
Zuwendungen in den Grundstock	1.950,00 €

3.4. Zuwendungen in 2021

	Fokolarpriester	freiwillige Priester
Deutschland Süd	327.087,57 €	24.500,00 €
Solingen	158.710,00 €	1.325,00 €
Ostdeutschland	52.000,00 €	3.000,00 €
Ottmaring	62.000,00 €	
Österreich	1.500,00 €	
		sonstige Spender
Kirchenstiftungen		955,00 €
sonstige Zuwender		59.517,77 €
<hr/>		
Priester		630.122,57 €
Kirchenstiftungen		955,00 €
sonstige Zuwender		59.517,77 €
		690.595,34 €



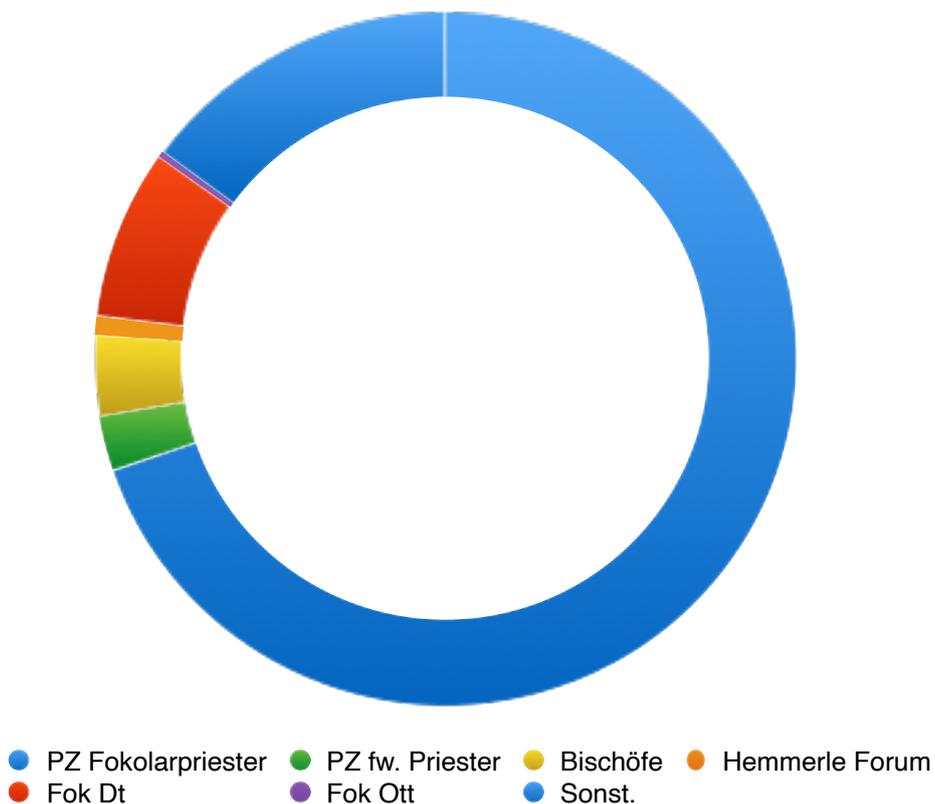
- Dt Süd
- SG
- Ost
- Ott
- AUT
- fw. Dt Süd
- fw SG
- fw Ost
- KSti
- Sonst.

In den Zuwendungen sind Erbschaften in Höhe von 40.377,84 € enthalten.

3.5. Projektförderung

Beträge in EURO

Priesterzentrum Fokolarpriester	437.516,60 €
Priesterzentrum freiwillige Priester	16.182,00 €
Sekretariat der Bischöfe	23.483,00 €
Klaus Hemmerle-Forum	5.300,00 €
Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland	49.657,02 €
Fokolar-Bewegung eV Ottmaring	1.715,00 €
Sonstige Projekte	93.436,00 €
	627.289,62 €



3.6. Rücklagen

Zur Substanzerhaltung, insbesondere des Grundvermögens, hat der Vorstand eine sog. gebundene Rücklage vorgesehen. Sie wird mit 1 % des nominalen Wertes des Grundvermögens dotiert und zweckgebunden für Instandsetzung und Großreparaturen verwendet.

	Beträge in EURO
Satzungsgemäße Rücklage 01.01.2021	271.740,57 €
Zuführung 2021	13.100,00 €
Satzungsgemäße Rücklage 31.12.2021	284.840,57 €

4. Aktivitäten der Stiftung

4.1. Vermögensverwaltung

4.1.1. Haus König

Die Appartements und die Einliegerwohnung waren in 2021 durchgängig vermietet. Die Mieten wurden pünktlich bezahlt. Größere Erhaltungsmaßnahmen waren nicht durchzuführen, da in den Vorjahren erhebliche Sanierungsmaßnahmen erforderlich waren und durchgeführt wurden.

4.1.2. Haus Eichenstraße

Das Gebäude war in 2021 durchgängig vermietet. Die Mieten wurden pünktlich bezahlt. Größere Erhaltungsmaßnahmen sind nicht angefallen. Im Dachgeschoss gab es einen Marder-Befall. Dadurch entstandene Schäden konnten behoben werden.

4.1.3. Erhaltungsmaßnahmen

Ergänzend wird vorgetragen, dass der Vorstand aufgrund der enormen Erhaltungsaufwendungen in den Vorjahren beschlossen hat, im Geschäftsjahr 2021 und in den Folgejahren grundsätzlich nur noch absolut notwendige Reparaturen, die der Erhaltung der Gebäude dienen, durchzuführen. Diese Entscheidung hat bereits positive Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021. Die Einkünfte aus der Vermögensverwaltung betragen in 2021 **31.017,23 €**.

4.1.4. Ausblick

Aufgrund der gestiegenen Immobilienpreise hat der Geschäftsführer dem Vorstand geraten, die Immobilien neu bewerten zu lassen. Hierzu wurden Angebote für eine Begutachtung bereits eingeholt. Eine Begutachtung wird im Kalenderjahr 2022 stattfinden.

Des Weiteren wurden Vorstand und Geschäftsführer seitens des Kreditinstituts über künftig anfallende Negativzinsen schriftlich und fernmündlich informiert. Diese betragen 0,5 % der Geldanlagen. Sie betreffen auch das Spendenkonto. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund hat sich die Umschichtung der Vermögensgegenstände (Geld in Immobilienvermögen) als umsichtig erwiesen.

4.2. Ideeller Bereich

4.2.1. Spendenaufkommen

Das Spendenaufkommen im Geschäftsjahr 2021 wurde, nicht zuletzt dank intensiver Bewerbung der Stiftung, um **212.329,34 €** gegenüber dem Vorjahr erhöht.

4.2.2. Übersicht über die geförderten Projekte der Fokolar-Stiftung

Projekte	Unterpunkt	Förderbeträge
AKTIVITÄTEN DES ZENTRUMS DER FOKOLARPRIESTER (PRIESTERZENTRUM DER FOKOLARPRIESTER)	4.2.3	435.656,60 €
AKTIVITÄTEN DES ZENTRUMS DER FREIWILLIGEN PRIESTER (PRIESTERZENTRUM FREIWILLIGE PRIESTER)	4.2.4	16.182,00 €
BISCHOFSSSEKRETARIAT (PAMOM)	4.2.5	23.483,00 €
WEGGEMEINSCHAFT DER HOFFNUNG (KLAUS HEMMERLE-FORUM)	4.2.6	4.500,00 €
KIRCHE UND GESELLSCHAFT IM UMBRUCH (KLAUS HEMMERLE-FORUM)	4.2.7	800,00 €
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2022 (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.8	20.000,00 €
EUROPÄISCHE MARIAPOLI (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.9	10.000,00 €
JUGENDKONGRESS "OPEN MINDS-OPEN HANDS-OPEN DOORS" (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.10	8.700,00 €
JUGENDKONGRESS „WER BIN ICH UND WENN JA, WOHN?“ (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.11	8.000,00 €
UNTERSTÜTZUNG MÄNNERZWEIG (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.12	1.116,00 €
MARIAPOLI - STADT AUF ZEIT - LEBEN IN SPIRITUALITÄT UND GEMEINSCHAFT (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.13	992,78 €
BEGEGNUNG DER SÖHNE UND TÖCHTER ABRAHAMS (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. DEUTSCHLAND)	4.2.14	848,24 €
RÄUME ÖFFNEN - WERKSTATT BEGLEITUNG (FOKOLAR-BEWEGUNG E.V. OTTMARING)	4.2.15	1.715,00 €
SUMMER ACADEMY (FOKOLAR-BEWEGUNG ZÜRICH)	4.2.16	10.000,00 €
AQUILA WIEDERAUFBAU (ARCIDIOCESI DI L'AQUILA)	4.2.17	8.400,00 €
STUDIENUNTERSTÜTZUNG AUGUSTINE IKECHUKWU OKEKE (AUGUSTINE IKECHUKWU OKEKE)	4.2.18	10.336,00 €
BORSA DI STUDI (PAMOM SC.CAMPOGIALLO)	4.2.18	1.500,00 €

Projekte	Unterpunkt	Förderbeträge
SCHULPROJEKTE (PAMOM)	4.2.19	32.550,00 €
KINDERHEIM PAKISTAN (AZIONE PER UN MONDO UNITO-ONLUS)	4.2.19	40,00 €
ACT2CONNECT (JUGEND FÜR EINE GEEINTE WELT)	2.2.20	5.000,00 €
ZONETTE NEU DENKEN UND LEBEN (MELANIE VOS)	4.2.21	2.500,00 €
ÖKUMENISCHER SCHULUNGSKURS (PAFOM - CENTRO UNO)	4.2.22	6.000,00 €
WEITERBILDUNG AN DER PÄPSTLICHEN UNIVERSITÄT (PAFOM - CENTRO UNO)	4.2.23	1.000,00 €
„FOKOLAR-BEWEGUNG: AUSBREITUNG UND WIRKEN IN BRD UND DDR“ (SEBASTIAN WALSER)	4.2.24	1.750,00 €
GO REGIONAL (STARKMACHER E.V.)	4.2.25	10.000,00 €
UNIVERSITÄTSSINSTITUT SOPHIA (UNIVERSITÄTSSINSTITUT SOPHIA)	4.2.26	6.500,00 €
./ RÜCKERSTATTUNGEN AUS STORNIERTEN PROJEKTEN		-280,00 €
SUMME		627.289,62 €

4.2.3. Priesterzentrum der Fokolar-Priester in Rom

Das Priesterzentrum der Fokolar-Bewegung in Rom hat in 2021 für statutarische Zwecke die unterschiedlichsten Projekte in Italien und weltweit durchgeführt. Der Hauptanteil der von der Stiftung erhaltenen Gelder ist an das internationale Zentrum der Fokolar-Bewegung in Rom geflossen. Das internationale Zentrum der Fokolar-Bewegung in Rom erbringt und koordiniert Dienstleistungen für die verschiedenen Zweige der Fokolar-Bewegung. Die Unterstützung dieses internationalen Zentrums gehört auch zu den wesentlichen Förderzielen der Fokolar-Stiftung.

Auch die Priesterschule in Loppiano wurde mit Spendengeldern der Stiftung unterstützt.

4.2.4. Arbeit der freiwilligen Priester am Priesterzentrum in Rom

Der Zweig der Freiwilligen Priester und Diakone unterhält in Grottaferrata/Rom ein Priesterzentrum und – zusammen mit den Fokolar-Priestern – in Loppiano/Italien eine Priesterschule. Im Mittelpunkt steht die Lehre der Spiritualität der Einheit, wie Sie Frau Dr. Chiara Lubich begründet hat und deren weltweite Verbreitung

Bei Einkehrtagen, Besinnungstagen, Fortbildungsmaßnahmen, Kongressen und im Priesterlichen Konveniat kommen Priester aus aller Welt ihrer nach dem Codex Iuris Canonici vorgeschriebenen Verpflichtung zu Exerzitien nach. Auch die Zusammenarbeit mit kirchlichen Laien und der ökumenische sowie interreligiöser Dialog werden hier gelehrt.

Darüber hinaus wird die Fokolar-Bewegung vom Zweig der Freiwilligen Priester und Diakone sowohl personell als auch finanziell in ihren vielfältigen weltweiten missionarischen Aufgaben unterstützt.

4.2.5. Arbeit des Bischofssekretariats in Rom

Die Arbeit des Bischofssekretariats ermöglicht den mit der Fokolar-Bewegung befreundeten Bischöfen in der kirchlich anerkannten Bewegung vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. Im Mittelpunkt steht die Spiritualität der Einheit, wie sie Frau Dr. Chiara Lubich begründet hat, eine Spiritualität, die der vom Zweiten Vatikanischen Konzil geforderten Kollegialität unter den Bischöfen sehr förderlich ist.

In Einkehrtagen, Besinnungstagen und Kongressen kommen Bischöfe aus aller Welt – auch aus verschiedenen Konfessionen – ihrer Verpflichtung zu Exerzitien nach.

4.2.6. Weggemeinschaft der Hoffnung

Anlässlich des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ veranstaltete das Klaus-Hemmerle-Forum e.V. ein dreitägiges Seminar mit Beiträgen verschiedener Expertinnen und Experten, Kulturprogramm sowie der Möglichkeit zum Dialog. Die Schirmherrschaft übernahm der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier.

4.2.7. Kirche und Gesellschaft im Umbruch

Die aktuelle Corona-Pandemie und die Situation in der katholischen Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft werfen drängende Fragen auf. In einer Tagung für Priester und Priesteramtskandidaten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden diese Themen in Onlineschulungen erörtert.

4.2.8. Öffentlichkeitsarbeit der Fokolar-Bewegung in Deutschland

Die Öffentlichkeitsarbeit der Fokolar-Bewegung in Deutschland wurde wie in den Vorjahren durch die Fokolar-Stiftung unterstützt.

4.2.9. Europäische Mariapoli

Die Europäische Mariapoli mit Öffnung für Teilnehmer aus West- und Osteuropa, angeboten von der Fokolar-Bewegung in D-A-CH findet vom 23. bis 29. Juli 2022 in einer Freizeitstruktur "Harz-Park" in Güntersberge/Ostharz statt.

Es wird mit einer Teilnahme von 300 Personen, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene gerechnet.

4.2.10. Jugendkongress "Open minds-open hands-open doors"

Die Teilnehmenden (TN) sollen die Möglichkeit haben, Jugendliche anderer Regionen und Länder kennenzulernen. Gemeinsame Momente zur thematischen Vertiefung wie Workshops, Spiele, Musik, Theater, Stille und der Reflexion sollen die Begegnungen prägen. Die TN sollen dabei erleben: Offenheit für Fremdes und andere Denkweisen, ein offenes Herz für Randgruppen und Benachteiligte, Fähigkeit zur Inklusion von Menschen mit Einschränkungen, Ausdrucksfähigkeit eigener Standpunkte.

"Open Minds - open hands - open Doors" - Es geht um Inklusion und Integration: von Menschen mit verschiedenen, auch eingeschränkten Fähigkeiten, von Andersdenkenden, von Menschen anderer Kulturen, Religionen und Konfessionen, von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung. Es geht darum, rauszugehen: Auf die Bedürfnisse der Umwelt zu reagieren und sich zu engagieren: sozial und caritativ, aber auch für Umwelt und ein nachhaltiges Leben. Bei all dem sollen die Jugendlichen ihre eigenen Stärken, Talente und Fähigkeiten entdecken und sie zum Wohle aller aktiv einbringen.

Die Ziele:

- Die TN sollen neue Kontakte mit Gleichaltrigen anderer Regionen und Länder knüpfen und Freundschaften schließen können - Schwerpunkt ist die Herz- und Horizonsweiterung und die Offenheit für Menschen, die "anders" sind
- Sie sollen ihre Talente, Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten entdecken, sich auf lokaler aber auch überregionaler Ebene als selbstwirksam erleben und im Miteinander mit anderen erkennen, dass sie etwas bewirken können.
- Die TN sollen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und sich als aktive, engagierte Bürgerinnen und Bürger einbringen können

4.2.11. Jugendkongress "Wer bin ich und wenn ja, wohin?"

Bei der internationalen Jugendbegegnung in Wien an Pfingsten 2022 geht es um das Thema „Identität“. Die Jugendlichen kommen zu einer Standortbestimmung zusammen – persönlich aber auch als Gemeinschaft von engagierten Christinnen und Christen. Es geht um die eigene geistliche Mitte, den persönlichen geistlichen Weg, aber auch um Engagement - als Einzelne aber vor allem als Gemeinschaft in sozialen Initiativen und für gesellschaftspolitische Themen. Schwerpunkte sind dabei: der Einsatz in Wirtschaft & Politik, für Ökologie und Nachhaltigkeit und in Kunst und Musik. Dazu wird es Beiträge von Expertinnen und Experten, verschiedene Workshops und Arbeitsgruppen geben.

Die Teilnehmer sollen Gelegenheit haben, aus dem täglichen Druck und den Ansprüchen von Studium, Ausbildung und verschiedenen Beziehungsgeflechten herauszutreten, innezuhalten und die eigenen Positionen wahrzunehmen und zu reflektieren. Dazu bieten geistliche Impulse Gelegenheit. Dann soll es viel Gelegenheit zum Austausch unter den Jugendlichen der drei Partnerländer geben.

Vor allem soll Raum für persönliche Begegnungen und Miteinander-leben sein. Die Methoden reichen von Gespräch und Diskussion über gemeinsames Spiel und Sport, gemeinsame kreative und künstlerische Aktivitäten, Besuch und Austausch mit Mitarbeitern der Fokolar-Gemeinschaft in Wien. Immer wieder wird es Momente der Reflexion, des Feedbacks, der kritischen Rückfragen und Selbstvergewisserung geben, um gestärkt und geistlich neu ausgerichtet wieder in den Alltag zurückzukehren.

Vorbereitung und Gestaltung liegt in den Händen eines Vorbereitungsteams mit Mitgliedern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Für die Durchführung bilden die Jugendlichen kleine Arbeitsgruppen und organisieren so die Programmgestaltung, die musikalische und künstlerische Gestaltung, den technischen Support und die Gestaltung der geistlichen Impulse und Gebetszeiten.

4.2.12. Unterstützung des Männerzweigs der Fokolar-Bewegung

Die Unterstützung des Männerzweigs der Fokolar-Bewegung wurde wie in den Vorjahren auch im Jahr 2021 vorgenommen.

4.2.13. Mariapoli - Stadt auf Zeit - Leben in Spiritualität und Gemeinschaft

Die geistlich gestalteten Ferienfreizeiten der Fokolar-Bewegung bieten schon seit vielen Jahren einen zeitgemäßen Zugang zu Spiritualität, zur Erfahrung von generationsübergreifender Gemeinschaft und zur Persönlichkeitsentwicklung und -stärkung für Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenssituationen.

Das Konzept der Mischung aus Ferienfreizeit und geistlichen Rückzugstagen hat sich bewährt. Die Veranstaltung im Jahr 2021 mit fast 100 Teilnehmern war ein großer Erfolg. Alle Generationen waren dabei und bildeten so einen repräsentativen Querschnitt durch die Gesellschaft. Geistliche Impulse, Wanderungen, Ausflüge und kreative Workshops standen auf dem Programm. Viele, teils unentdeckte Talente kamen zum Vorschein, Menschen kamen in intensiven Kontakt miteinander, konnten ihre Fähigkeiten einbringen und voneinander lernen.

4.2.14. Begegnung der Söhne und Töchter Abrahams

Ziel des Projekts: Das gegenseitige Interesse zwischen jüdischen, christlichen und muslimischen Menschen wecken und zu einem besseren Miteinander in unseren Ländern beizutragen.

„Wir wollen Zeichen setzen für Verständnis, Versöhnung und Geschwisterlichkeit, für eine Kultur vorurteilsfreien Hinhörens. Wir wollen uns als Geschwister im Glauben, als Kinder Abrahams neu entdecken und miteinander vorwärts blicken, hin zu einer geeinteren, friedlicheren Welt.“

Das Treffen konnte in der geplanten Form nicht durchgeführt werden wegen der Pandemie. An den Vorbereitungskosten hat sich die Fokolar-Stiftung beteiligt.

4.2.15. Werkstatt-Räume-Begleitung

Ein Team aus verschiedenen Berufungen der Fokolar-Bewegung hat sich intensiv und mit Leidenschaft mit dem Thema „Begleitung“ auseinandergesetzt und die Schulung „Werkstatt-Räume-Begleitung“ vorbereitet und im September 2021 in Ottmaring durchgeführt.

In einer ersten „Werkstatt-Begleitung“, gaben Erfahrungs- und Hörräume Gelegenheit zu persönlichen Reflexionen, tiefem Austausch, Ausprobieren und Reflektieren. Mit dem ganzen Mensch-Sein das Göttliche persönlich als auch gemeinschaftlich erfahren, spürten die Teilnehmer/innen als Sehnsucht und Herausforderung. In vielfältigen Begleitungsformen kann dreifaltiges Leben eingeübt werden. Das Besondere: Die TN haben nicht nur darüber reflektiert, sondern Erfahrungen darin gemacht.

4.2.16. Summer Academy

Zum Thema «Leadership zwischen Vertrauen und Verantwortung» fand in der Schweiz eine Woche lang (30.08. – 03.09.2021) eine Veranstaltung statt mit knapp 50 Dozenten und Studenten statt, um gemeinsam, ganzheitlich und auf Augenhöhe zu lernen.

Auf die Frage, was für die Gleichstellung der Geschlechter getan werden kann, antwortete Kommunikationsexperte Joachim Schwind: «Mehr SummerAcademy!», denn während des Seminars war ihm der authentische und freie Umgang unter den Teilnehmern besonders aufgefallen.

Täglich gab es Zeit für Reflexion, auch in Zweiergesprächen mit den Dozenten. Außerdem wurden Workshops zur thematischen Erweiterung angeboten. Z. B. erklärte Dr. Alois Hechenberger, wie die Spielpädagogik gute Gemeinschaftserlebnisse schaffen und Frieden fördern kann.

Eine Woche miteinander zu wohnen und zu lernen, einander mit Respekt zu begegnen und im Diskurs einander zuzuhören hat die Teilnehmer/innen mit großer Dankbarkeit erfüllt.

4.2.17. Aquila Wiederaufbau

Wie schon in den Vorjahren wurden die Erdbebenopfer in Aquila (Italien) bei dem Wiederaufbau finanziell unterstützt.

4.2.18. Stipendien

Die Fokolar-Stiftung unterstützte Studenten in Form von Stipendien bei der Fortführung ihres Studiums.

4.2.19. Schulprojekte

Über PAMOM organisierte Schulprojekte

4.2.20. Act2Connect

Act2Connect ist ein Projekt mit dem Ziel, das Angebot an Aktivitäten, Workshops und Initiativen der Fokolar-Bewegung für junge Erwachsene in Österreich zu erweitern. Es fehlt bislang noch an Angeboten für junge Erwachsene, die sich für Themen mit sozialem Einfluss, Integration, Multikulturalität, Spiritualität usw. interessieren. Durch dieses Projekt wird ein attraktives und breiteres Angebot für junge Menschen zwischen 18-30 Jahren geschaffen.

Die Hauptaktivität für das Jahr 2022 baut als Pilotversuch auf den Erfahrungen auf, die in Graz mit dem Projekt Food2Connect entwickelt wurden. Food2Connect ist es gelungen, viele Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund durch internationale Food-Workshops einzubinden.

Am Ende der Projektzeitraums findet ein kleines Kulturfestival statt, bei dem verschiedene kulturelle Aspekte (Musik, Essen, Kunst, etc.) präsentiert werden. Die Veranstaltung konnte Pandemie bedingt nur online durchgeführt werden.

4.2.21. Zonette neu denken und leben

Die strukturellen Veränderungen in der Fokolar-Bewegung erfordern Kreativität. Vieles Gewohnte kann in der bewährten Form nicht weitergeführt werden, weil in manchen Bereichen die beteiligten Personen immer reifer werden und der Altersdurchschnitt wächst. Die Möglichkeiten, Energie und Kräfte wie einst sind nicht mehr überall vorhanden.

Aus den Erfahrungen der Überforderung ist das Projekt „Zonette neu denken und leben“ entstanden.

Für die Begleitung dieses Prozesses wurde eine professionelle Prozessbegleiterin und Mediatorin gewonnen, Frau Dr. Tonja Deister. Mit ihr wurde ein solches Projekt-Wochenende geplant, und im Oktober 2021 durchgeführt.

4.2.22. Ökumenischer Schulungskurs

Das Abschlussdokument der Generalversammlung der Fokolar-Bewegung vom Februar 2021 stellt das Engagement der Bewegung für die nächsten 5 Jahre unter die folgenden Überschriften: Herausgehen, um sich "nahe zu kommen" - Gemeinsam "handeln" - Vorbereiten auf das "ut omnes". Dies bedeutet vor allem Offenheit aller zu einem Dialog um 360° wie es in den Anträgen der Vollversammlung zusammengefasst ist. Zu diesem Projekt hat das Centro Uno Förderung beantragt und erhalten.

4.2.23. Weiterbildung an der Päpstlichen Universität St. Thomas

Für die Veranstalter vom Centro Uno heißt es, Aus- und Weiterbildungsangebote anzubieten und konkretes Engagement zu fördern, damit der Dialog nicht nur Theorie bleibt oder nur von einzelnen Spezialisten geführt wird. Der Schulungskurs soll Raum geben, um sich gegenseitig bessere kennenzulernen und zu entdecken, dass Verschiedenheit eine besondere Bereicherung ist. Gleichzeitig soll es Informationen geben, welche Schritte in einigen Kirchen und Institutionen gegangen werden, sowie über die aktuelle Situation in der Ökumene.

Der Schulungskurs richtet sich insbesondere an Personen, die einen Dienst innerhalb der Bewegung oder in den Ortskirchen ihrer Stadt innehaben und an alle, die interessiert sind. Mit Beiträgen von Fachleuten und konkreten Zeugnissen sollen Anregungen für einen offenen Dialog gegeben und den Austausch von Gaben zwischen Christen verschiedener Kirchen erfahrbar werden.

Für die tägliche Arbeit in die Fokolar-Bewegung und speziell im ökumenischen Bereich ist wünschenswert, auch Weiterbildungsangebote wahrzunehmen. Die Päpstliche Universität St. Thomas von Aquin (Angelicum) bietet einen zweijährigen Kurs für ein Diplom in Ökumene an (<https://angelicum.it/it/istituti/corso-ut-unum-sint/>). "Ut Unum Sint".

Unter der Schirmherrschaft des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen wurde das Institut am 23. Oktober 2019 von Kardinal Kurt Koch eingeweiht. Es ist eines der wenigen Institute für ökumenische Studien in Rom. Die Professoren gehören verschiedenen Kirchen an.

Beatriz Sarkis, die seit 2014 zu den Mitarbeitern des Centro „Uno“ gehört, wird diesen Kurs 2021 – 2023 belegen.

4.2.24. Die Fokolar-Bewegung. Ausbreitung und Wirken in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

Für seine Promotionsschrift mit dem Titel „Die Fokolar-Bewegung. Ausbreitung und Wirken in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR“ hat Sebastian Walser einen Publikationskostenzuschuss erhalten.

4.2.25. Go Regional

Das Projekt GoRegional bietet Theater-und Erlebnispädagogische Aktivitäten an und entwickelt zusammen mit Jugendlichen ein Projekt, bei dem sie gesellschaftliche Teilhabe praktisch erfahren können. GoRegional möchte junge Menschen aus Baden-Württemberg ermutigen, die Gesellschaft in ihrem lokalen Umfeld aktiv mitzugestalten.

4.2.26. Ökumenischer Lehrstuhl "Patriarch Athenagoras/Chiara Lubich" am Universitätsinstitut Sophia

Das Universitätsinstitut Sophia, genauer gesagt, der „ökumenische Lehrstuhl Patriarch Athenagoras-Chiara Lubich“ hat Mittel erhalten für ein Studienseminar zum Thema Ökumene unter den Schwesternkirchen. Beiträge von Papst Paul VI., Patriarch Athenagoras und Chiara Lubich zur Einheit waren Grundlage der Vorträge von katholischen und orthodoxen Lehrkräften. Die Vorträge waren offen für alle, die nach einer vertieften Schulung der Ökumene streben.

Ein Besuch von Professoren und Studenten des Universitätsinstituts Sophia beim Ökumenischen Patriarchat von Konstantinopel vertiefen diese Studien. Es sollen einerseits die historischen Beziehungen zu vertiefen und die Beiträge prophetischer Persönlichkeiten wie Papst Paul VI., Patriarch Athenagoras I. und Chiara Lubich auf dem Weg zur Einheit aufzuzeigen. Andererseits sollte ein wissenschaftlicher und ethischer Beitrag zum Thema Ökologie geleistet werden.

5. Sonstiges

Auf den Schriftverkehr, die Protokolle und die Zwischenberichte wird abschließend verwiesen.